

Größte Einzelinvestition

JCB investiert 25 Millionen Euro in Standort Deutschland

JCB Deutschland gab kürzlich die größte Einzelinvestition in seiner Firmengeschichte bekannt. Das Unternehmen feiert demnächst sein 50-jähriges Bestehen in diesem wichtigen Markt. Mit 25 Millionen Euro wird der Konzern für JCB Deutschland eine neue Zentrale errichten, auf einer doppelt so großen Fläche wie der aktuelle Standort in Köln. Die Bauarbeiten an den neuen Geschäftsräumen werden noch in diesem Jahr beginnen, die Eröffnung der neuen Zentrale ist für 2015 vorgesehen – pünktlich zum fünfzigsten Jahrestag der Firmengründung 1965.

JCB Chairman Lord Bamford erklärte hierzu: „Deutschland ist Europas größter Binnenmarkt für Baumaschinen und der fünftgrößte weltweit. JCB ist hier kontinuierlich erfolgreich mit dem Vertrieb von Bau-, Land- und Industriemaschinen. Wir sind sehr ambitioniert, unsere Geschäftstätigkeiten in den kommenden Jahren global auszuweiten, und Deutschland spielt für dieses Wachstum eine wichtige Rolle. Es ist



Größte Einzelinvestition in Firmengeschichte: JCB investiert 25 Millionen Euro in den Standort Deutschland. (Foto: JCB)

jetzt der richtige Zeitpunkt für umfangreiche Investitionen in diesen ganz entscheidenden Markt.“

Frank Zander, Geschäftsführer JCB Deutschland, ergänzte: „Das ist eine hervorragende Entscheidung für den deutschen Markt und alle JCB-Kunden. Wir können damit unseren Vertrieb und Service in Deutschland auf ein neues Niveau heben

und unseren Beitrag zum Wachstumskurs des Unternehmens leisten.“

Auch der neue JCB Deutschland-Hauptsitz wird auf einem Areal von über 51.000 m² in der Kölner Region beheimatet sein: im Westen der Stadt, gut sichtbar gelegen am Autobahnkreuz A1 und A4.

Info: www.jcb.com ■